

## Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0861/2012**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 02.05.2012

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung  
 Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032  
 Verfasser/-in: Christine G. Wagener, CDU-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	08.05.2012	Beratung
Stadtverordnetenversammlung	24.05.2012	Entscheidung

### Betreff:

**Bericht zur Herstellung der Wegeverbindung im Neubaugebiet Schlangenzahl zwischen 1. BA und 2. BA – Errichtung einer Parkanlage  
 - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.04.2012 -**

### Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt, eine aktualisierte Kostenübersicht für das obengenannte Projekt (Fläche ca. 50 m x 300 m) mit der zusätzlichen Beantwortung nachfolgender Fragen vorzulegen:

1. Auf welche Summe belaufen sich aktuell die voraussichtlichen Gesamtkosten dieses Projektes?
2. Wie hoch waren die Planungskosten für die jetzige Gestaltung?
3. Warum wurde hierzu nicht der Bauausschuss informiert?
4. Ist die Fortführung einer Durchwegung in Richtung Thom´s Garten und weiter zur Carl-Franz-Str. in ähnlicher Weise geplant?
5. Entspricht die jetzt vorgesehene Breite der Wege den zurzeit gültigen Richtlinien(Begegnungsverkehr Fußgänger – Radfahrer)?
6. In welcher Weise ist der Begegnungsverkehr mit Kinderwagen und Dreirad fahrenden Kindern berücksichtigt worden?

7. Ist aufgrund der Breite und der Kurvengestaltung der Wege eine Befahrbarkeit mit Wartungsfahrzeugen des Gartenamtes gegeben oder müssen diese im Bedarfsfall auf die Grünfläche ausweichen?
8. Wie wird die Beleuchtung entlang der neuen Wege im Hinblick auf das direkt benachbarte Naturschutzgebiet gestaltet?
9. Wie wird die Beleuchtungsnotwendigkeit in unmittelbarer Nachbarschaft des Naturschutzgebietes begründet?
10. Ist an eine naturnahe Gestaltung der Wege (siehe Alter Friedhof) im Hinblick auf das direkt benachbarte Naturschutzgebiet gedacht oder wie wird die Wegeflächenversiegelung begründet?
11. Werden die Übergänge von den jetzt schon bestehenden Wohnstraßen zu den neu zu errichtenden Wegen barrierefrei gestaltet (ohne Stufen und Absätze)?
12. Ist bei der Planung auch an den starken Radverkehr zwischen Schlangenzahl und Schwarzacker gedacht worden und wie zeigt sich dies in Wirklichkeit?
13. Ist eine Beschilderung für die unterschiedlichen Verkehre gedacht und wenn ja, wie soll sie aussehen?
14. Sind für die zu gestaltenden Grünflächen Hundeklos bzw. Beutelspender zum Einsammeln der Hundehinterlassenschaften sowie ausreichende Müllbehälter vorgesehen?
15. Mit welchen Folgekosten ist dauerhaft für dieses Projekt zu rechnen? Wie stellen sich die jährlichen zwingend notwendigen Unterhaltskosten (incl. Winterdienst) dar?
16. Ist auch über eine einfachere und praktischere Ausbauvariante wegen der bestehenden Haushaltssituation nachgedacht worden?“

**Begründung:** Wie bereits aus den ersten Entwürfen zum Bebauungsplan Schlangenzahl I zu entnehmen war, sollte eine Wegebeziehung für Fußgänger und Radfahrer zwischen der das Baugebiet bestimmenden Straße Schlangenzahl und dem an das Baugebiet anschließenden hochwertigen Naturschutzgebiet geschaffen werden. Ein ursprünglich gut befahrbarer Feldweg sollte mit seinem Randstreifen in einem parkähnlich angelegten Grünstreifen inmitten des Neubaugebietes verlaufen und mit den einmündenden Wohnstraßen angeschlossen werden.

Aus dem im B-Plan skizzierten, noch recht schlicht verlaufenden Fußweg zeichnet sich nun bei Fertigstellung ein sehr „phantasievolle“ -um nicht zu sagen opulente - Gestaltung ab, die in vielfacher Weise (z. B. Breite und Gestaltung des Wegenetzes, Rad- und Kinderwagenverkehr etc) kaum den normalen Erfordernissen entspricht. Vor dem Hintergrund der bestehenden Haushaltssituation bitten wir den Magistrat um Beantwortung der obigen Fragen.

Christine G. Wagener  
Stadtverordnete der CDU-Fraktion